

Einführung von weiteren Gebühren für Zusatzleistungen der dezentralen Schmutzwasserentsorgung

I. Dezentrale Entsorgung:

- dem WAZV „Mittelgraben“ obliegt die mobile Entsorgung der Inhalte von Grubenentwässerungsanlagen (abflusslose Sammelgruben, Kleinkläranlagen)
 - mobile Entsorgung umfasst die Entleerung und den Transport von Fäkalwasser und Fäkalschlamm sowie das Aufleiten der Fäkalien auf die verbandseigene Fäkalannahmestation
 - Grundlage hierfür sind die Satzung für die Entwässerung von Fäkalien aus Grubenentwässerungsanlagen (**GES**) und die Gebührensatzung zur Grubenentwässerungssatzung (**GGES**) des WAZV „Mittelgraben“

Einführung von weiteren Gebühren für Zusatzleistungen der dezentralen Schmutzwasserentsorgung

II. Vertragssituation:

- Vertrag zur mobilen Fäkalienentsorgung mit dem Unternehmen Becker & Armbrust endete zum 31.12.2020
- Gründe für Kündigung des vorherigen Entsorgungsvertrages:
 - Entsorgungsunternehmen hat dem Zweckverband vor Beendigung des Vertrags mitgeteilt, dass die Leistung des Absaugens, des Transports und Aufleiten der Fäkalien mit Einheitspreis ohne weitere Differenzierung nicht mehr angeboten werden kann
 - insbesondere ist der Einsatz von sehr langen Schlauchlängen zeitlich intensiv, was sich im bisher angebotenen Preis nicht widerspiegelt → vereinbarte Preise daher nicht haltbar
 - sehr wenige Dienstleister am „Markt“ für Fäkalienentsorgung im Verbandsgebiet → WAZV hat nicht die eigenen Mittel um die Leistung selbst vorzunehmen; Abhängigkeit vom Preisangebot der wenigen Dienstleister

Einführung von weiteren Gebühren für Zusatzleistungen der dezentralen Schmutzwasserentsorgung

III. Ausschreibungsergebnis für dezentrale Entsorgung im Verbandsgebiet „Mittelgraben“:

- Vertragspartner: Firma Kullmann (Auftraggeber ist die MWA GmbH)
- Vertragslaufzeit: 01.2021 - 12.2022 mit optionaler Verlängerung jeweils um ein Jahr
- die Leistung der mobilen Entsorgung wurde in mehrere Teilleistungen aufgeteilt:
 - Grundleistung:
 - Absaugen und Abfahren der Fäkalien mit Einsatz von Schlauchlängen bis zu 10 m
 - Zusatzleistungen:
 - Auslegen von zusätzlichen Schlauchlängen von mehr als 10 m 1,80 €/m/Anlage
 - vergebliche Anfahrt 60,00 €/Anfall
 - Abfuhr von Mindermengen, Leerfahrten < 3 m³ 20,00 €/Anfall
 - Einsatz kleinformatiger Fahrzeuge < 18 t zul. Gesamtgewicht 40,00 €/Anfall
 - Havarieeinsatz werktags, Notdienste 130,00 €/Stunde

Einführung von weiteren Gebühren für Zusatzleistungen der dezentralen Schmutzwasserentsorgung

IV. Derzeitige Gebührensatzung zur Grubenentwässerung (GGES)

§ 5 Gebühr für Zusatzleistungen

- (1) Für Zusatzleistungen im Zusammenhang mit der Entleerung von Grubenentwässerungsanlagen infolge
 - a) vergeblicher Anfahrt, wenn eine Grubenentwässerungsanlage trotz Vereinbarung eines Termins wegen Abwesenheit des Benutzungspflichtigen zum vereinbarten Zeitpunkt nicht entleert werden kann,
 - b) fehlender Zugänglichkeit der Grubenentwässerungsanlage wegen Verstoßes gegen § 8 Absatz 2 der Grubenentwässerungssatzung,
 - c) Leistungen im Rahmen des Havarie- und Notdienstes im Sinne von § 9 Absatz 4 GES,erhebt der Zweckverband eine Gebühr.
- (2) Die Gebühr bei vergeblicher Anfahrt, Unzugänglichkeit der Grubenentwässerungsanlage wegen Verstoßes gegen § 8 Absatz 2 der Grubenentwässerungssatzung sowie für Havarie und Notdienste beträgt
 1. an den Tagen Montag bis Freitag € 87,25 je Stunde,
 2. an Sonnabenden, Sonn- und Feiertagen € 96,43 je Stunde.

Einführung von weiteren Gebühren für Zusatzleistungen der dezentralen Schmutzwasserentsorgung

IV. Mögliche Änderung des § 5 GGES:

§ 5 Gebühren für Zusatzleistungen

(1) Für Zusatzleistungen im Zusammenhang mit der Beseitigung der Fäkalien aus abflusslosen Sammelgruben und Kleinkläranlagen werden folgende Gebühren erhoben:

- | | | |
|----|---|----------------------------|
| a. | Gebühr für eine vergebliche Anfahrt wegen Abwesenheit des Benutzungspflichtigen zum vereinbarten Termin und Leerfahrten wegen fehlender Zugänglichkeit der abflusslosen Sammelgrube oder Kleinkläranlage: | 60,00 € / Anfahrt |
| b. | Gebühr für das Auslegen von Schlauchlängen von mehr als 10 Meter: | 1,80 € / m / Anlage |
| c. | Gebühr für die Abfuhr von Mindermengen | |
| | < 2,5 m ³ | 10,00 € / Abfuhr |
| | < 1,5 m ³ | 25,00 € / Abfuhr |
| d. | Gebühr für den notwendigen Einsatz kleinformatiger Fahrzeuge <18 t zul. Gesamtgewicht | 35,00 € / Anfahrt |
| e. | Gebühr für die Abfuhr der Fäkalien außerhalb der Zeiträume nach § 9 Abs. 4 GGES: | |
| | Montag bis Freitag zwischen 18.00 Uhr und 7.00 Uhr | 90,00 € / Anfahrt |
| f. | Gebühr für Havarie- und Notdienst: | |
| | Montag bis Freitag zwischen 7.00 Uhr und 18.00 Uhr | 130,00€ / Stunde |
| g. | Gebühr für Havarie- und Notdienst: | |
| | Sonnabend, Sonntag und Feiertag | 130,00 € / Stunde. |

Einführung von weiteren Gebühren für Zusatzleistungen der dezentralen Schmutzwasserentsorgung

V) Argumente für Einführung weiterer Gebühren für Zusatzleistungen der dezentralen Entsorgung:

- leistungsgerechte Zuordnung der Kosten → viele Grubenentwässerungsanlagen (z.B. in Kleingartenanlagen) sind nur durch Einsatz von erheblichen Schlauchlängen und kleinformatigen Fahrzeugen zu entsorgen → der Einsatz ist erheblich kostenintensiver
- „erzieherischer“ Gedanke – Einführung von Zusatzgebühren für kostenintensive Zusatzleistungen, die nur von denjenigen Kunden zu tragen sind, die diese auch „verursachen“

VI) Probleme hinsichtlich der Erhebung von Zusatzgebühren:

- Alt-Verträge zwischen WAZV und Kleingartenanlagen zur Entsorgung der ASG, die nicht den aktuellen Regelungen in der GES und GGES entsprechen
- viele Widersprüche gegen Zusatzgebührenbescheide im WAZV „Der Teltow“ erhoben
 - insbesondere Widersprüche aufgrund Zusatzgebühr für Mindermengen <3 m³ und für Einsatz kleinformatiger Fahrzeuge in Kleingartenanlagen

VII) Aktuelle Grund- und Mengengebühr für Entsorgung von abflusslosen Sammelgruben:

- 92,00 €/Jahr Grundgebühr
- 11,65 €/m³ Mengengebühr
 - Mengengebühr ab 01.01.2022 reduziert sich auf 8,13 €/m³